
INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0274/2022/1)

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Bauausschuss | 21.07.2022 | öffentlich |

K 12 - Fahrbahnerneuerung zwischen Waldrach und Korlingen - Mehrkosten

Der Bauausschuss wird darüber in Kenntnis gesetzt, dass den für die Maßnahme K 12, Fahrbahnerneuerung zwischen Waldrach und Korlingen entstandenen Mehrkosten in Höhe von rd. 208.000,- € durch den Kreisausschuss in der Sitzung vom 04.07.2022 zugestimmt wurde.

Sachverhalt:

Durch die Fa. Lehnen wurde die Schlussrechnung für die Baumaßnahme zur Fahrbahnerneuerung zwischen Waldrach und Korlingen mit einer Forderungssumme von 847.908,27 € eingereicht.

Hier sind allerdings Fehler enthalten und darüber hinaus noch einige Punkte zu klären, so, dass der LBM Trier derzeit von einer Schlussrechnungssumme von rd. 740.000,- € ausgeht.

Die Maßnahme wurde mit einem Kreisanteil in Höhe von 531.625,57 € beauftragt, es sind demzufolge rd. 208 TSD € an Mehrkosten angefallen.

Bestandteil der Maßnahme waren der förderfähige Ausbau vom 1. und 3. Bauabschnitt (incl. der beiden Brückenbauwerke) und der nicht förderfähige 2. Bauabschnitt.

Der 1. und 3. Bauabschnitt incl. der beiden Brücken wurde beauftragt mit rd. 472.380,08,- €, bei einer Länge von ca. 1.580 m.

Im 3. Bauabschnitt zeigte sich nach dem planmäßigen Fräsen der Deck- und Binderschicht, dass der Bestand schlechter war, als es die Bohrkernuntersuchungen erwarten ließen.

Es waren Nachfräsarbeiten erforderlich. Zum Teil von Asphaltstollen und darüber hinaus von ganzen Flächen, in denen die vorhandene Binderschicht bröcklig war. Dies erforderte anschließend auch wieder den Einbau einer neuen Binderschicht. Bei weiteren Flächen im 3. BA war es notwendig Bereiche komplett aufzunehmen (d.h. die Asphalttragschicht und Frostschutzschicht), da dieser Abschnitt nicht standfest war. Hier wurde es erforderlich Untergrundverbesserung durchzuführen.

Der nicht förderfähige 2. Bauabschnitt wurde beauftragt mit 59.245,49 €. In diesem, rd. 950 m langen Abschnitt, war lediglich vorgesehen die Deckschicht abzufräsen und eine neue Deckschicht einzubauen. Nach dem Abfräsen der Deckschicht hat sich gezeigt, dass sich von der vorhandenen Binderschicht etliche Asphaltchollen lösen und hier nachgefräst werden musste. Entsprechend war es infolgedessen notwendig, an den zusätzlich gefrästen Stellen, wieder eine neue Binderschicht einzubauen. Ein Bereich von ca. 368 m² war gar nicht tragfähig, hier musste zusätzlich die Asphalttragschicht erneuert werden.

Für die beiden Bauwerke und den 1. und 3. Bauabschnitt waren Gesamtkosten (incl. Schutzplanen und Ausstattung) in Höhe von 860.000,- € und für den 2. BA wurden 200.000,- € bei den Mittel des Allgemeinen Straßenunterhalt im Haushalt vorgesehen.

Gemäß der vorliegenden Schlussrechnung geht der LBM Trier derzeit von einer Abrechnungssumme in Höhe von insgesamt 740.000,- €, zuzüglich Schutzplanken und Ausstattung (ca. 153.000,00 €) aus.

Der förderfähige Bereich (1. + 3. Bauabschnitt) wird durch das Land mit 78% bezuschusst. Im Finanzhaushalt 2022 sind HH-Reste in Höhe von 570.000,00 Euro für die Maßnahme vorgesehen. Der 2. Abschnitt ist aus Mitteln des allgemeinen Straßenunterhalts zu zahlen.

Für die Maßnahme wurde im Haushalt 2021 insgesamt ein Betrag von 1.060.000,- € vorgesehen. Bei der Auftragsvergabe ging man dann von geringeren Kosten aus. Die jetzige Kostenschätzung ist zwar um 208.000,- € höher als im Angebot, aber dennoch geringer als die ursprüngliche Kostenschätzung.

Während der Bauausschusssitzung ist ein Mitarbeiter des LBMs zugegen und wird evtl. Fragen beantworten.